

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

Rot gilt in der chinesischen Kultur als Farbe des Wohlstands und des Glücks. So enthalten die traditionellen roten Briefumschläge erfreuliche Nachrichten, Neujahrswünsche und kleine Geschenke.

Auch ich bin im vergangenen Sommer mit guten Eindrücken aus China zurückgekommen – einem Land, in dem wir mit unserem DHL-Geschäft seit mehr als 30 Jahren etabliert sind. Während meines mehrwöchigen Aufenthalts dort haben mich persönlich die Dynamik des Landes und der Tatendrang der Menschen beeindruckt. China ist ein gutes Beispiel für das große Potenzial, das uns als Logistikdienstleister die Emerging Markets bieten.

Dank unserer Präsenz in den globalen Wachstumsmärkten haben sich die DHL-Unternehmensbereiche im Geschäftsjahr 2012 besonders dynamisch entwickelt und maßgeblich dazu beigetragen, dass der Konzernumsatz um 5,1 Prozent auf 55,5 Milliarden Euro gestiegen ist. Im Unternehmensbereich BRIEF hat die Paketsparte erneut ein starkes Umsatzplus erzielt und half damit, den leichten Volumentrückgang im Briefgeschäft zu kompensieren. Das Konzern-EBIT hat sich um fast zehn Prozent auf 2,67 Milliarden Euro verbessert. Im vierten Quartal fiel der Zuwachs noch deutlicher aus.

Dieser Geschäftsverlauf ist umso erfreulicher, als dass er von externen Faktoren negativ beeinflusst war: Unsere Liquiditätssituation litt unterjährig unter zwei erheblichen Einmalbelastungen durch eine Umsatzsteuernachzahlung und eine Beihilferückforderung der EU-Kommission. Zudem ist die Weltwirtschaft nur noch langsam gewachsen, im Euroraum ist die Wirtschaftsleistung sogar gesunken.

Angesichts dieser Entwicklungen werden wir der Hauptversammlung vorschlagen, Ihnen wie im Vorjahr eine Dividende von 0,70 Euro je Aktie auszuzahlen. Die Ausschüttungsquote von 53,3 Prozent entspricht unserer Dividendenpolitik, generell 40 bis 60 Prozent des bereinigten Nettogewinns auszuschütten.

Es freut mich sehr, dass unsere Fortschritte im Jahr 2012 nun auch in der Kursentwicklung unserer Aktie abzulesen sind. Sie hat sich im zweiten Jahr in Folge deutlich besser entwickelt als der DAX und gehörte mit einer Jahresrendite von 45,6 Prozent zu den zehn besten Werten des Index.

Die positive Wahrnehmung am Kapitalmarkt haben wir genutzt und im Dezember 2 Milliarden Euro langfristig zu guten Konditionen aufgenommen, um unsere Pensionsverpflichtungen weiter auszufinanzieren. Damit entlasten wir unseren Cashflow und sichern die Altersversorgung unserer Mitarbeiter.

Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem moderaten, im Jahresverlauf an Dynamik zunehmenden Wachstum der Weltwirtschaft und – besonders in den DHL-Unternehmensbereichen – mit einem entsprechenden Anstieg der Umsätze.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 ein Konzern-EBIT in Höhe von 2,7 bis 2,95 Milliarden Euro. Dazu sollte der Unternehmensbereich BRIEF 1,1 bis 1,2 Milliarden Euro beitragen. Für die DHL-Unternehmensbereiche erwarten wir insgesamt eine weitere Ergebnisverbesserung auf 2,0 bis 2,15 Milliarden Euro. Der operative Cashflow wird sich von den Einmalbelastungen des vergangenen Jahres erholen und von der Ergebnisverbesserung profitieren.

Für mich beweist der gute Jahresabschluss in einem schwierigen Umfeld einmal mehr, dass unsere Strategie 2015 trägt und erfolgreich umgesetzt wird – im Sinne von Aktionären, Kunden und Mitarbeitern. Mit einem umfangreichen Portfolio an Produkten und Dienstleistungen, gezielten Innovationen in Wachstumsfeldern, unserer hervorragenden Positionierung in den Emerging Markets und einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung haben wir uns beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Wie die Menschen, die ich in China treffen durfte – sei es bei der Eröffnung des North Asia Hub in Schanghai, sei es auf Zustelltour oder im Gespräch mit Mitarbeitern vor Ort – werden wir weiterhin dynamisch und zielstrebig unseren Weg beschreiten.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Appal'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'P'.